



Kleine Anfrage

27.08.2009

Friedhofsangelegenheiten: „Ehrengräber“, erhaltenswerte Grabstätten, Grabraub

Unsere Fraktion hat sich schon in der Vergangenheit intensiv mit den städtischen Ehrengräbern befasst und ist nach wie vor der Ansicht, dass ihre Neubewertung eine unerlässliche kommunalpolitische Aufgabe ist. In einem Brief vom 06.12.2005 schreibt uns Oberbürgermeister Walter Hoffmann, „dass er einer Neubewertung von Ehrengräbern aufgeschlossen gegenüberstehe.“ Er plädiert für die Einsetzung einer Kommission, die dem Magistrat zuarbeitet.

In der Presse der vergangenen Woche wurde nun veröffentlicht, dass die Friedhofsgärtnerei „Chrysanthem“ die Gratis-Pflege der Ehrengräber einstellt. Aus den im Artikel wiedergegebenen Statements der Leiterin des Grünflächenamts, Frau Fath, könnte man den Eindruck gewinnen, dass dort wohl niemand genau weiß, welche Gräber als städtische Ehrengräber ausgewiesen sind. Dies ist umso unverständlicher, da der Historiker Fred Kautz von 1999 bis 2000 die Liste der Ehrengräber aktualisiert und zu jedem Grab eine Akte angelegt hat.

Teil seiner Arbeit war es auch, Gräber zu erfassen und zu katalogisieren, bei denen aus historischen, spulkralkulturellen und stilgeschichtlichen Gründen in Erwägung zu ziehen wäre, ob sie unter Denkmalschutz gestellt werden sollten. In der Inventarisierung war u.a. das Grab des Malers Heinz Heim aufgelistet. Befremdend ist, dass dieses Grab laut Presse (*D.E.* 18.01.2007) noch sieben Jahre später in verwaorlostem Zustand war. So stellt sich die Frage, wie viele erhaltenswerte Grabstätten es auf städtischen Friedhöfen noch gibt, um die der Magistrat sich nicht kümmert.

Verbunden damit ist das leidige Thema „Grabdiebstähle auf Darmstädter Friedhöfen“. Mehrmals hat das *Darmstädter Echo* darüber berichtet, u.a. am 24.11.2007: „Vor Grabräubern wird gewarnt“. Lapidar wird darin notiert: „Die Polizei registriert meist hilflos die Anzeigen“. Sie kann nicht ermitteln, weil zuständige Behörden, wie die „Abteilung Friedhöfe“ ihr keine stichhaltigen Hinweise wie Photos oder Beschreibungen der kunstgeschichtlich wertvollen entwendeten Gegenstände liefern kann.

1. Wann ist mit der Einsetzung von OB Walter Hoffmanns Kommission zur Neubewertung der Ehrengräber zu rechnen?
2. Wurde nach dem Jahr 2000 weiter an der Liste und den Akten der städtischen Ehrengräber gearbeitet?
3. Wann wird die Pflege der Ehrengräber ausgeschrieben?
4. Was geschah mit der Inventarliste von Grabstätten, die eventuell unter Denkmalschutz gestellt werden sollten?
5. Ist das Grünflächenamt mittlerweile in der Lage bei Anzeigen wegen Grabraub Ermittlungsbehörden mit stichhaltigen Hinweisen zu unterstützen?

Karl-Heinz Böck
Fraktionsvorsitzender

Verena Hoppe
Stadtverordnete